

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11)

EP 1 716 788 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
02.11.2006 Patentblatt 2006/44

(51) Int Cl.:
A47C 17/20 (2006.01) A47C 31/10 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **06450042.4**

(22) Anmeldetag: **28.03.2006**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IS IT LI LT LU LV MC NL PL PT RO SE SI
SK TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA HR MK YU

(71) Anmelder: **Hodry Metallwarenfabrik R.Hoppe
Ges.m.b.H & Co. KG
3430 Tulln (AT)**

(72) Erfinder: **Moldovan, Adrian
1230 Wien (AT)**

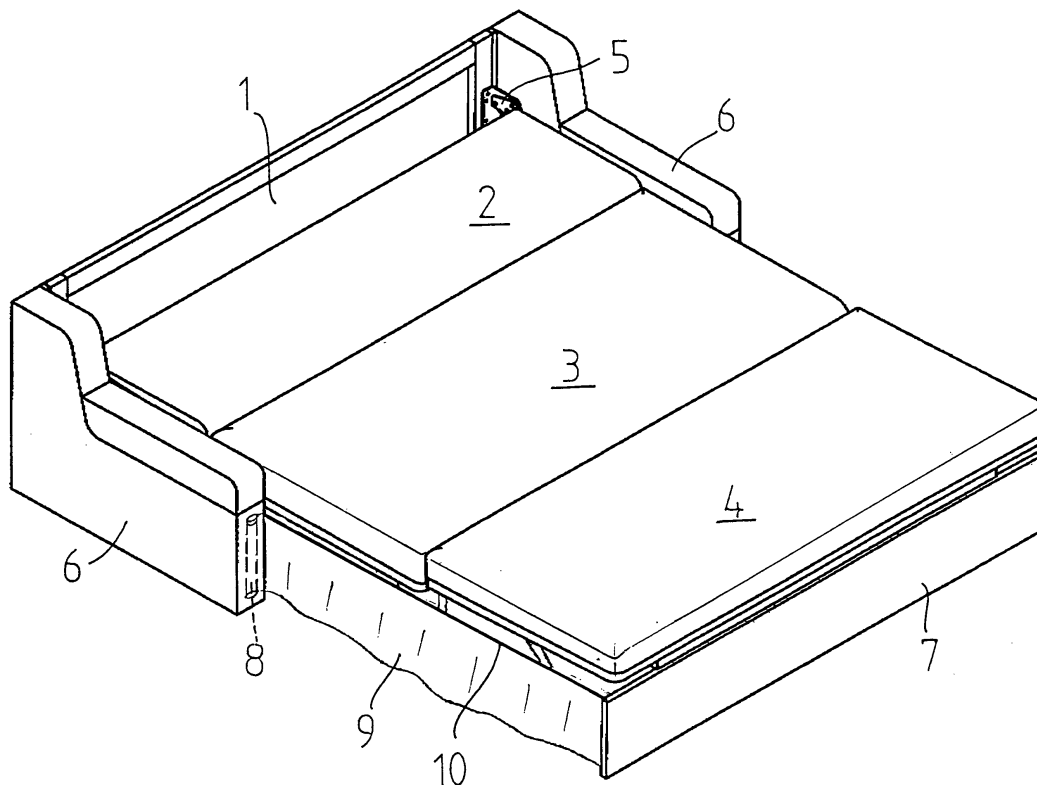
(30) Priorität: **28.04.2005 AT 2732005 U**

(74) Vertreter: **Rippel, Andreas et al
Patentanwalt Dipl.-Ing.,
Maxingstrasse 34
1130 Wien (AT)**

(54) In ein Bett umwandelbares Sitzmöbel

(57) Ein in ein Bett umwandelbares Sitzmöbel besitzt eine zwischen Seitenteilen (6) angeordnete Rückenlehne (2) und wenigstens einen ausfahrbaren, die Liegefläche bildenden Polsterteil (3, 4), sowie einer die untere Vorderseite des Möbels abdeckenden Frontblende (7).

Innerhalb der Seitenteile (6) ist eine mit einer Feder ausgestattete Rolle (8) angeordnet, die eine flexible Abdeckung (9) für den unterhalb des ausgefahrenen Polsterteiles (3, 4) liegenden Raum aufnimmt, wobei das freie Ende der Abdeckung (9) an der Frontblende (7) befestigt ist.



EP 1 716 788 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf ein in ein Bett umwandelbares Sitzmöbel, mit einer zwischen Seitenteilen angeordneten Rückenlehne und wenigstens einem ausfahrbaren, die Liegefläche bildenden Polsterteil, sowie einer die untere Vorderseite des Möbels abdeckenden Frontblende.

[0002] Solche Möbel können verschiedenartig ausgebildet sein.

[0003] Bei manchen Ausführungen wird die Liegefläche nur vom Sitzpolster und der umgeklappten Rückenlehne gebildet, wobei der Sitzpolster ausgefahren werden muß.

[0004] Bei anderen Modellen ist ein ausfahrbarer gepolsterter Ergänzungsteil für die Liegefläche vorgesehen, der in der Sitzstellung des Möbels unter dem Sitzpolster liegt.

[0005] In allen Fällen sind Beschläge und/oder Beine erforderlich, die das Ausfahren und/oder Abstützen des Polsterteiles oder der Polsterteile bewirken, welche die Liegefläche oder zumindest einen Teil der Liegefläche bilden. Diese Beschläge und Beine sind im ausgefahrenen Zustand seitlich sichtbar, was zuweilen als unangenehm empfunden wird.

[0006] Die Erfindung hat es sich zum Ziel gesetzt, ein Möbel der eingangs genannten Art zu schaffen, bei dem die Beschläge und/oder Beine im ausgefahrenen Zustand nicht sichtbar sind. Erreicht wird dies dadurch, daß innerhalb der Seitenteile eine mit einer Feder ausgestattete Rolle angeordnet ist, die eine flexible Abdeckung für den unterhalb des ausgefahrenen Polsterteiles liegenden Raum aufnimmt, wobei das freie Ende der Abdeckung an der Frontblende befestigt ist.

[0007] Bei einem erfindungsgemäßen Möbel wird die flexible Abdeckung beim Ausfahren des Polsterteiles oder der Polsterteile von der Rolle abgerollt, wobei die Feder gespannt wird. Beim Einfahren wird die Abdeckung zufolge der Kraft der Feder wieder automatisch aufgerollt.

[0008] Bei einem Ausführungsbeispiel der Erfindung ist die Abdeckung als eine auf einem Seil oder dergleichen aufgehängte Schabracke ausgebildet.

[0009] Es ist aber auch möglich, die Abdeckung als Bespannung eines Selbstrollers auszubilden. Derartige Selbstroller sind allgemein bekannt.

[0010] Nachstehend ist die Erfindung anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher beschrieben, ohne auf dieses Beispiel beschränkt zu sein. Dabei zeigt die einzige Figur in schaubildlicher Ansicht ein erfindungsgemäßes Möbel bei ausgefahrenen Polsterteilen.

[0011] In einem Möbelgestell 1 ist eine Rückenlehne 2, ein Sitzpolster 3 und ein Ergänzungspolster 4 gelagert. Die Rückenlehne 2 ist über seitliche Beschläge 5 schwenkbar, von denen nur einer dargestellt ist. Seitlich weist das Möbelgestell 1 Seitenteile 6 auf, die als Armlehnen ausgebildet sind.

[0012] Der Sitzpolster 3 ist aus dem Möbelgestell 1 ausfahrbar, wobei die hierfür erforderlichen Beschläge nicht gezeichnet sind, da sie für die Erfindung unwesentlich sind. Der Ergänzungspolster 4 ist über ebenfalls nicht dargestellte Beschläge unter den Sitzpolster 3 bringbar. Eine Frontblende 7 deckt die Vorderseite des Möbels ab.

[0013] Ein derartiges Sitzmöbel, das in ein Bett umwandelbar ist, ist z.B. in der AT-PS-406.111 beschrieben.

[0014] Erfindungsgemäß sind innerhalb der Seitenteile 6 Rollen 8 angeordnet, die eine Abdeckung 9 für den unterhalb des Sitzpolsters 3 und des Ergänzungspolsters 4 befindlichen Raum aufnehmen. Das vordere Ende der Abdeckung 9 ist an der Frontblende 7 befestigt.

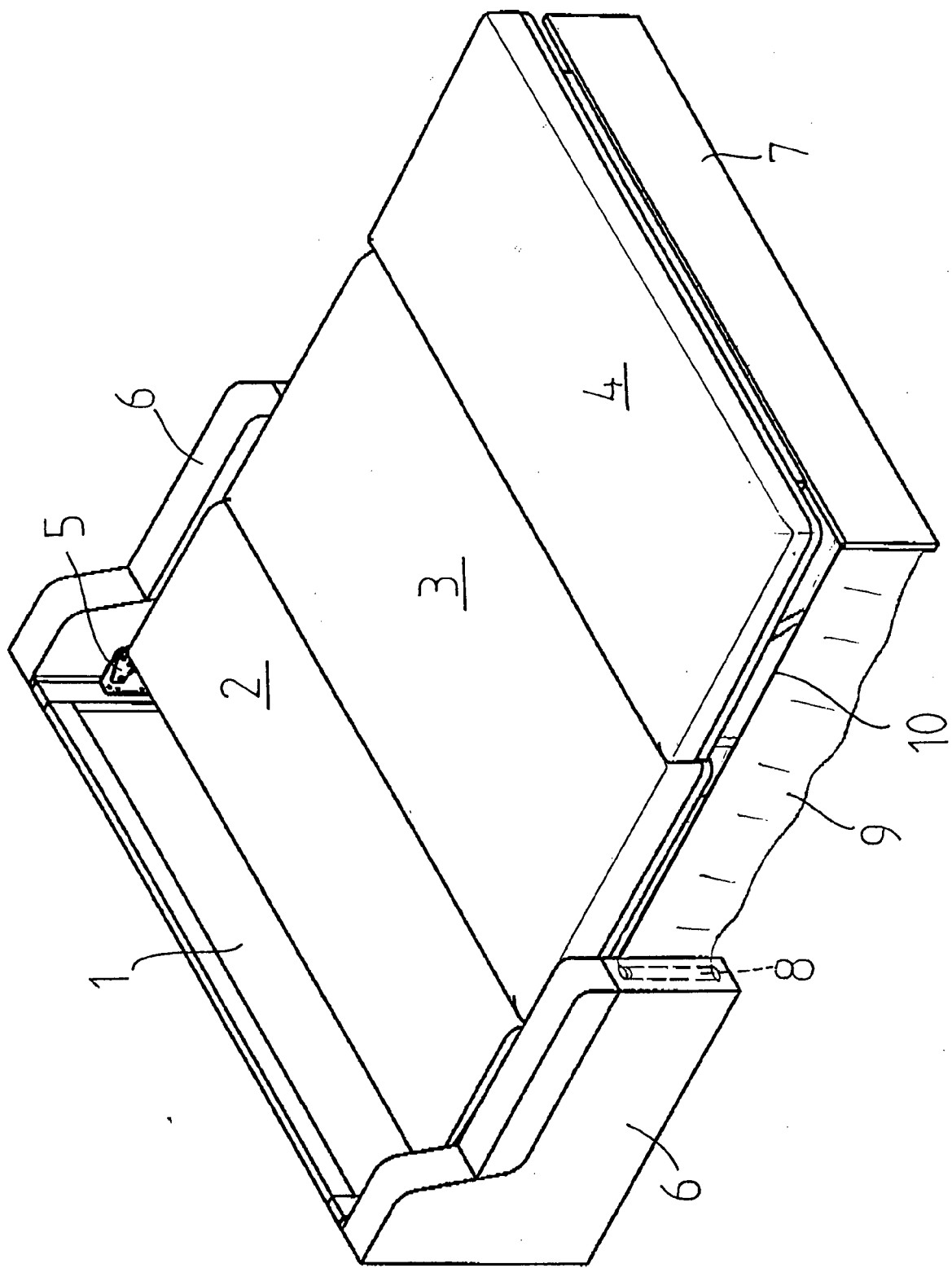
[0015] Bei dem in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiel ist die Abdeckung 9 als Schabracke ausgebildet, die auf einem Seil 10 oder dergleichen aufgehängt ist. Dieses Seil 10 wird auf einer Art Seilscheibe der Rolle 8 aufgewickelt. Die Kraft zum Aufwickeln des Seiles 10 liefert eine beim Ausfahren des Sitzpolsters 3 und Ergänzungspolsters 4 gespannte Feder, insbesondere Torsionsfeder. Rollen mit Torsionsfedern, die beim Abrollen gespannt werden, sind bei sogenannten Selbstrollern an sich bekannt.

[0016] Wie bereits erwähnt, kann die Rolle 8 aber auch direkt als Selbstroller ausgebildet werden, wobei die Bespannung 9 dann sowohl oben als auch unten gespannt bleibt.

[0017] Im Rahmen der Erfindung sind zahlreiche Abänderungen möglich. Insbesondere können die ausfahrbaren Polsterteile oder der ausfahrbare Polsterteil anders als gezeichnet ausgebildet sein.

Patentansprüche

1. In ein Bett umwandelbares Sitzmöbel, mit einer zwischen Seitenteilen (6) angeordneten Rückenlehne (2) und wenigstens einem ausfahrbaren, die Liegefläche bildenden Polsterteil (3, 4), sowie einer die untere Vorderseite des Möbels abdeckenden Frontblende (7), **dadurch gekennzeichnet, daß** innerhalb der Seitenteile (6) eine mit einer Feder ausgestattete Rolle (8) angeordnet ist, die eine flexible Abdeckung (9) für den unterhalb des ausgefahrenen Polsterteiles (3, 4) liegenden Raum aufnimmt, wobei das freie Ende der Abdeckung (9) an der Frontblende (7) befestigt ist.
2. In ein Bett umwandelbares Sitzmöbel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Abdeckung (9) als eine auf einem Seil (10) oder dergleichen aufgehängte Schabracke ausgebildet ist.
3. In ein Bett umwandelbares Sitzmöbel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Abdeckung als Bespannung eines Selbstrollers ausgebildet ist.





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 06 45 0042

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
A,D	AT 406 111 B (HODRY METALLWARENFABRIK R. HOPPE GES.M.B.H. & CO. KG) 25. Februar 2000 (2000-02-25) * Ansprüche 1-3; Abbildungen 1,2 *	1	INV. A47C17/20 A47C31/10
A	US 2004/212236 A1 (HALE ET AL) 28. Oktober 2004 (2004-10-28) * Absatz [0023] - Absatz [0024]; Abbildungen 2-4 *	1,3	
A	FR 2 193 561 A (DESSIMOND) 22. Februar 1974 (1974-02-22) * Ansprüche 1-5; Abbildungen 1,2 *	1	
A	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 2003, Nr. 12, 5. Dezember 2003 (2003-12-05) & JP 2003 235680 A (SIMMONS CORP; NIFCO INC), 26. August 2003 (2003-08-26) * Zusammenfassung *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A47C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	
Den Haag		31. Juli 2006	
		Prüfer	
		Kis, P	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

13

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 06 45 0042

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

31-07-2006

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
AT 406111 B	25-02-2000	AT 100498 A	15-07-1999
		DE 59904917 D1	15-05-2003
		EP 0963722 A1	15-12-1999
		HU 9901928 A2	28-02-2000
		PL 333619 A1	20-12-1999

US 2004212236 A1	28-10-2004	EP 1411801 A1	28-04-2004
		WO 03013312 A1	20-02-2003
		GB 2380126 A	02-04-2003
		ZA 200302706 A	15-04-2004

FR 2193561 A	22-02-1974	KEINE	

JP 2003235680 A	26-08-2003	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- AT 406111 [0013]